(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 99 Dienstag, den 28. April 1896.

⊙ Der Reichstag

beabsichtigt in kurzer Frist, in zwei bis drei Wochen, vielleicht auch schon noch früher, eine Vertagung seiner Arbeiten bis zum Herbst, etwa bis zum 15. Oktober, eintreten zu lassen, wenn es der Reichsregierung nicht in letzter Stunde gelingt, die Körperschaft noch länger zusammen zu halten. Es würde das geschehen wenn auf die Durchberathung des ziemlich fertiggestellten Gesetzes über die Neuorganisation der vierten Bataillone der Infanterie-Regimenter Gewicht gelegt werden sollte. Das wird vielleicht auch der Fall sein, vielleicht aber auch nicht, die verbündeten Regierungen wissen sehr gut, daß die Reichstagsmehrheit leicht etwas mürrisch wird, wenn sie vor einer geplanten Vertagung durch schwierige Fragen aufgehalten wird. Und wenn auch die Neuorganisation der vierten Bataillone an und für sich nicht mit besonders hohen Geldforderungen verbunden ist, so könnten sich daran doch lange Auseinandersetzungen knüpfen, die für eine glatte Bewilligung dieser Forderungen Schwierigkeiten schaffen. Muß die Sache zum Abschluß gebracht werden, wird selbstverständlich die Reichsregierung darauf bestehen, aber nachdem sich die Dinge bisher verzögerten, wird wohl auch eine Beschlußfassung im Frühherbst noch zeitig genug sein. Um die Vorlage betr. die Organisation des deutschen Handwerks wenigstens in erster Lesung noch zu berathen, wäre der Reichstag wohl noch etwas länger vereint geblieben, allein es stellt sich nun schon heraus, daß die Einbringung dieses Gesetzentwurfes im Reichstage doch nicht so früh erfolgen kann, wie angenommen ist, und daher fällt diese Angelegenheit für ein Weiterverhandeln des Parlamentes nicht mehr sonderlich ins Gewicht.

Das Unglückskind der laufenden Reichstagssession ist das neue bürgerliche Gesetzbuch gewesen, welches am Vorabend des 18. Januar, des 25. Geburtstages des deutschen Reiches, der Reichskanzler Fürst Hohenlohe mit besonderer Feierlichkeit der Volksvertretung überreichte, daran die Bitte knüpfend, dies neue Reichsgesetzbuch mit derselben Pünktlichkeit und Schnelligkeit erledigen zu wollen, wie dies schon von Seiten der verbündeten Regierungen geschehen war. Im Reichstage bestand für die Verwirklichung dieses Wunsches viel guter Wille, aber in der mit der Spezialprüfung betrauten Commission häuften sich Anträge über Anträge und auch über diese wäre man noch fortgekommen, eine der Kommissionsberathung folgende schnelle Genehmigung im Reichstage hätte Alles wieder gut machen können, doch wollen für die Plenarverhandlungen die Sozialdemokraten alle in der Kommission abgelehnten Anträge wieder einbringen. Unter solchen Aussichten ist an eine Fertigstellung des Gesetzes in diesem Sommer gar nicht zu denken, man wird schon herzlich froh sein können, wenn bis zum Osterfest 1897 reine Bahn gemacht worden ist.

Ueber die wichtigsten Vorlagen der Session will der Reichstag vor seiner Vertagung noch eine bestimmte Entscheidung aufstellen. Die neuen Bestimmungen der Gewerbeordnung, das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb, die Abänderung des Genossenschaftsgesetzes werden definitiv angenommen und auch in nicht allzuferner Zeit in Kraft treten. Aber auch über die bis zum Herbst zu vertagenden Vorlagen solle wenigstens in der zweiten Lesung ein fester Anhalt für ihr künftiges Aussehen geschaffen werden. In dieser Woche wird das schon der Fall sein mit dem neuen Börsenreformgesetz, und daran anschließen wird sich jedenfalls noch die zweite Lesung der Marinevorlage; beide Gesetzentwürfe versprechen Debatten, in welchen wohl nicht alle Redner ganz kaltes Blut wahren werden.

Fürst Ferdinand von Bulgarien in Paris.

Am Sonnabend Nachmittag fuhr der Fürst von Bulgarien in einem von Kürassieren eskortirten Galawagen zum Besuche des Präsidenten Faure nach dem Elysée. Bei der Ankunft und der Abfahrt wurden dem Fürsten die militärischen Ehren erwiesen. In der Nähe des Elyséepalastes waren zahlreiche bulgarische Studenten aufgestellt, welche den Fürsten lebhaft begrüßten. Bei seinem Besuche im Elysée trug Fürst Ferdinand den Großcordon der Ehrenlegion, welcher ihm vom Präsidenten zuvor übersandt worden war. Der Präsident empfing, umgeben vom Ministerpräsidenten Bourgeois und den Offizieren seines Militärstaates, den Fürsten, welcher von den bulgarischen Ministern und seinem Gefolge begleitet war. Nach dem Austausch der ersten Begrüßungen verblieben der Präsident der Republik und Fürst Ferdinand, sowie der Ministerpräsident Bourgeois und die bulgarischen Minister Stoilow und Petrow allein in einer dreiviertelstündigen Unterredung. Später stattete Fürst Ferdinand auch dem Präsidenten der Deputirtenkammer Brisson einen Besuch ab. Abends wohnten Präsident Faure und Fürst Ferdinand von Bulgarien einem Ball der Schüler von Saint Cyr bei, woselbst Beide lebhaft begrüßt wurden. Am Mittwoch wird im Elysee ein Diner zu Ehren des Fürsten stattfinden. — Nachdem der Fürst von Bulgarien das Elysee verlassen hatte, empfing der Präsident Faure den Minister des Innern Sarrien, dem er die Mission der Kabinetsbildung anbot. Sarrien hatte Sonntag Vormittag mit seinen politischen Freunden Unterredungen bezüglich der Bildung des neuen Kabinets und wollte Abends den Präsidenten Faure davon verständigen, ob er den Auftrag, ein Kabinet zu bilden, annehme oder nicht. (Vergl. Neueste Nachrichten.)

Die Färbung der Meere.

Wie „Prometheus" mittheilt, hat Professor J. Thoulet von der Fakultät zu Nancy eine Arbeit über Färbungen der Meere veröffentlicht, der Nachstehendes zu entnehmen ist: Die eigentliche Farbe des reinen Wassers ist blau, aber in demselben gelöste oder vertheilte Stoffe ziehen die Färbung ins Gelbe, Grüne, Rothe oder Braune. Die schließlich daraus entstehende Nüance ist demnach, wie die Mathematiker sagen, eine Funktion aus folgenden Variabeln: 1. Tiefe des Wassers, 2. Farbe des Grundes, 3. Intensität des Himmelslichtes, 4. Erhebung der Sonne über den Horizont, 5. Temperatur und Salzgehalt, welche den Brechungsindex des Wassers verändern, 6. Bewegung der Oberfläche und Richtung der Wellenbewegung in Bezug auf den Beobachter, 7. Beschaffenheit, Größe und Menge der vom Wasser in der Schwebe gehaltenen mineralischen und vegetabilischen Körper (Algen), 8. die Gegenwart mikroskopischer Thiere und ihre Bewegungen, welche zum Theil vom Lichte und der Atmosphäre abhängen. — Es ist eine natürlicherweise sehr komplizirte Gleichung. — Nicht wenige Meere haben nach ihrer vorherrschenden Färbung besondere Namen erhalten. Das Gelbe Meer verdankt seine Färbung dem Schlamme des Hoang-Ho, der persische Golf oder das Grüne Meer der Orientalen kleinen Thierchen, der Kuro-Siwo oder Schwarze Strom der Japaner kontrastirt durch sein gesättigtes Blau mit der Färbung des Gelben Meeres. Das Weiße Meer verdankt seinen Namen den Schnee- und Eismassen, die es einen Theil des Jahres erfüllen und bedecken, das Purpurmeer wird durch kleine purpurne Schalthiere, die in den Ufer strichen massenhaft vorkommen, gefärbt, das Rothe Meer durch seine Korallenbänke und durch eine oft massenhaft darin entwickelte rothe Alge Trichodesmium, das Schwarze Meer ist nach den Wolken und Stürmen, die seine Oberfläche häufig verdunkeln, benannt. Eine rothe, durch Algen erzeugte Farbe beobachtete man in jüngster Zeit am Wasser des Sees von Morat (Schweiz). Das sogenannte Milchmeer, welches man häufiger im indischen Meere beobachtet, wobei das Meer des Nachts einer ungeheuren Schneefläche gleicht, ist eine besondere Form des Meerleuchtens, welche von einem Leucht-Bacillus (bacillus phosphoreus) erzeugt wird.

Locales.

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

§ [Die Portofreiheit der Soldatenbriefe] betrifft eine dieser Tage vom Reichsgericht gefällte Entscheidung, bei welcher es sich um die Auslegung der §§ 27 und 28 des Postgesetzes handelt. Der Portohinterziehung war der Kaufmann Gustav Reinhold Schwarz in Berlin beschuldigt, weil er etwa 70 Briefe an Soldaten in verschiedenen Orten Deutschlands unfrankirt mit der Aufschrift „Soldatenbrief, eigene Angelegenheit des Empfängers" gesandt hatte. Von der Portofreiheit ausgeschlossen sind nach dem Postgesetze solche Briefe, welche den ausschließlich gewerblichen Interessen der Absender dienen. Enthalten haben die hier fraglichen Briefe Mahnungen an die Soldaten, ein vom Angeklagten, resp. seinem Vater, einem Buchhändler bezogenes Buch über den Krieg 1870/71 zu bezahlen. Nach der Anklage sollte nur der Angeklagte Schwarz ein Interesse an dem Inhalt dieser Briefe gehabt haben. Das Schöffengericht sprach ihn frei und ebenso das Landgericht I. Berlin. In der Begründung wurde ausgeführt: Es sei unrichtig anzunehmen, daß die Mahnungen Gewerbetreibender an Soldaten nicht die eigenenen Angelegenheiten der Soldaten berührten. Daß der Absender eigene gewerbliche Interessen dabei verfolge, sei gleichgiltig. Der Angeklagte habe nicht ausschließlich seine gewerblichen Interessen wahrgenommen, sondern auch den eigenen Interessen der Soldaten gedient, indem er ihnen etwas in Erinnerung gebracht habe, was zu erfüllen ihre rechtliche und moralische Pflicht gewesen sei. Den Soldaten sei es verboten, Schulden zu machen, und durch derartige Mahnschrift würden sie vielfach vor disziplinarischen Maßregeln bewahrt. Die Portofreiheit komme in diesem Falle auch den Adressanten zugute, denn ihre Schuld werde um das Porto, welches die Mahnschreiben sonst kosten würden und welches sie sonst zu tragen hätten, verringert. Da sonach auch eigene Angelegenheiten der Soldaten in Frage ständen, könne von einem ausschließlich gewerblichen Interesse der Absender keine Rede sein. Auch das Urtheil des Landgerichts I Berlin wurde von der Staatsanwaltschaft angefochten. In der Verhandlung vor dem zweiten Strafsenate des Reichsgerichts beantragte Ober-Reichsanwalt Hamm die Verwerfung der staatsanwaltlichen Revision. Die Entscheidung des Landgerichts sei durchaus korrekt. Von der Portofreiheit der Soldatenbriefe seien nur solche Sendungen ausgenommen, welche ausschließlich den gewerblichen Interessen der Absender dienten. Die Portofreiheit müsse eintreten, sobald neben dem gewerblichen oder sonstigen Interesse des Absenders auch ein Interesse des Soldaten in Frage komme. Unbestreitbar sei aber die Annahme, daß Militärpersonen ein Interesse daran hätten, an die Bezahlung ihrer Schulden erinnert zu werden. Gemäß dieser Ausführungen erkannte das Reichsgericht auf Verwerfung der staatsanwaltlichen Revision.

— [Ueber die Verpflichtung zur Zahlung von Unfallversicherungsbeiträgen] in Fällen, wo Jemand Bauarbeiten in eigener Regie, d. h. unter eigener Leitung, also ohne Zuziehung eines gewerbsmäßigen Bauunternehmers ausführt, bestehen noch immer Zweifel. Zu deren Beseitigung sei Folgendes bemerkt: Das Gesetz schreibt ausdrücklich vor, daß alle Personen der vorbezeichneten Art in allen Fällen Unfallversicherungsbeiträge zu leisten haben, sobald zu diesen Bauarbeiten, einzeln genommen mehr als sechs Arbeitstage thatsächlich verwendet worden sind. Nur, wo es sich um die laufenden Reparaturen an Gebäuden zum Betriebe der Land- und Forstwirthschaft und um die Bodenkultur- und sonstigen Bauarbeiten zum Wirthschaftsbetriebe handelt, tritt eine Ausnahme von obiger Vorschrift, also Befreiung von Zahlung der Versicherungsbeiträge ein. Die vorstehend bezeichneten Regie-Bauunternehmer haben die Verpflichtung, binnen drei Tagen nach Ablauf eines jeden Monats der Gemeindebehörde ihres Wohnortes eine vorschriftsmäßig ausgefüllte Nachweisung einzureichen, aus welcher genau ersichtlich sein muß, an wie vielen Arbeitstagen in dem betreffenden Monate die Ausführung von Bauarbeiten stattgefunden hat und auf wie hoch sich die dabei von den Arbeitnehmern verdienten Löhne bezw. Gehälter, einschließlich der denselben etwa gewährten Naturalbezüge (Wohnung, Kost), nach Geldwerth berechnet, belaufen, da die Feststellung der Unfallversicherungsbeiträge unter Zugrundelegung dieser Nachweisung von der Baugewerksberufsgenossenschaft erfolgt. Wer die Einreichung der Nachweisung unterläßt, gegen den können Ordnungsstrafen bis zu 300 Mark und gegen denjenigen, der in den Nachweisungen unrichtige Angaben gemacht hat, sogar Ordnungsstrafen bis zu 500 Mark festgesetzt werden. — Die Gemeindebehörden prüfen die Nachweisungen und ergänzen solche erforderlichen Falles; ebenso, wie sie nicht rechtzeitig eingehende Nachweisungen nach ihrer Kenntniß der Verhältnisse allenfalls selbst aufstellen. In die Nachweisungen über Neubauten die Mauerarbeiten allein aufzunehmen, genügt nicht; es müssen vielmehr auch die Zimmer-, Dachdecker-, Maler-, Töpfer-, Glaser- 2c. Arbeiten aufgenommen werden, wenn diese Arbeiten nicht von gewerbsmäßigen Unternehmern ausgeführt sind, sondern vom Regie-Bauunternehmer selbst. Sind dagegen die bezeichneten Arbeiten von gewerbsmäßigen Unternehmern zur Ausführung gebracht, so braucht der Regie-Bauunternehmer in der Nachweisung nur Namen, Stand und Wohnort der betreffenden gewerbsmäßigen Unternehmer anzugeben. Es soll dadurch nämlich eine Kontrolle geübt werden, daß sämmtliche gewerbsmäßigen Bauunternehmer, zu denen auch Zimmerer, Dachdecker u. s. w. gehören, zu den Unfallversicherungsbeiträgen beisteuern, um durch die Nichtheranziehung der Betreffenden zu den Beiträgen eine Benachtheiligung der Gesammtheit zu verhüten.

— Von der russischen Grenze, 25. April. Ueber die Ermäßigung der Personenfahrpreise in Rußland wird uns folgendes mitgetheilt: Mit Einführung des Sommerfahrplans werden auf sämmtlichen russischen Staatsbahnen wesentlich ermäßigte Personenfahrkarten sowohl für einmalige Fahrten, als auch für Saison-, Monats- u. s. w. Fahrten ausgegeben werden. Unentschieden war bisher noch die Frage, ob sich die Privatbahnen diesem Vorgehen anschließen würden. Zur Berathung dieses Gegenstandes hat neuerdings im Eisenbahndepartement eine Sitzung stattgefunden, an der sich der offiziellen „Torg. Prom. Gaz." zufolge Vertreter folgender Privateisenbahnen: Moskau-Kasan, Moskau-Brest, Moskau-Jaroßlaw-Archangel, Wladikawkas-Rjäsan-Ural, Rybinsk, Fastowo, Warschau-Wien, Iwangorod-Dombrowo, Lodz, Weichsel- und Südostbahn betheiligten. Der Vorsitzende wies darauf hin, daß diese Konferenz den Zweck habe, den Reisenden, die vornehmlich kleine Strecken mit den Eisenbahnen zurücklegen, einigen Nachlaß vom Normaltarif zu gewähren; ferner, daß die Eisenbahnen bereitwillig auf die neue Ermäßigung des Tarifs eingehen könnten, da vorausgesetzt werden könne, daß dadurch die Zahl der Reisenden erheblich zunehmen werde; endlich, daß es besonders wichtig sei, die für eine Fahrt bestimmten Karten zu ermäßigen, da die Erfahrung lehre, daß gerade diese von wesentlicher Bedeutung seien für die Entwickelung des Reiseverkehrs. Aus dem darauf folgenden Meinungsaustausch ging hervor, daß die meisten Privatbahnen es für möglich halten, für den Vorortsverkehr dasselbe Tarifsystem anzunehmen, das für die Staatsbahnen festgesetzt ist (1 Kop. pro Person und Werst anstatt des allgemeinen Satzes von 1,4375 Kop.). Die Ergebnisse dieser Konferenz werden dem Tarifkomitee eingereicht zur endgiltigen Entscheidung der Frage. Da das Tarifkomitee aber schon die Ermäßigung auf den Staatsbahnen gutgeheißen hat, so unterliegt es wohl kaum einem Zweifel, daß den Privateisenbahngesellschaften gleichfalls der ermäßigte Tarif bewilligt wird oder sie vielleicht dazu angehalten werden, denn mit der Selbstständigkeit der Tarifbildung ist es bekanntlich bei den Privateisenbahngesellschaften zu Ende.

Vermischtes.

Ueber einen tragischen Vorfall wird aus Rom berichtet: Bei Como spielten Knaben den Krieg gegen die Abessynier; unter ihnen waren natürlich auch „General Baratieri" und „König Menelik". Da fingen die Italiener den Menelik, banden ihm Hände und Füße fest, warfen ihn aufs Stroh und legten Feuer daran. Als Leute herzukamen, war der arme Knabe schon verbrannt.

Eine weitere Auszeichnung ist jetzt den Personen zu Theil geworden, die im Winter die Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen auf dem Griebnitzsee vorm Tode des Ertrinkens bewahrt haben. Als Zeichen mütterlichen Dankes erhielten sie von der Herzogin Amalie zu Schleswig-Holstein je ein Dankschreiben und eine massiv goldene Busennadel.

Ein flüchtiger Hofrath. Wie aus Schwerin in Mecklenburg geschrieben wird, hat ein von dort flüchtiger Kammersekretär und Hofrath Werthe im Betrage von 15000 Mark veruntreut. Von dem Flüchtling fehlt jede Spur.

Litterarisches

Die wöchentlich erscheinende Unterhaltungszeitschrift „Die Romanwelt" wurde gegründet, um ein Organ zu schaffen für die künstlich durchgebildete Erzählerkunst, die frei ist von den konventionellen Rücksichten auf unberechtigte Prüderie auf allen Gebieten. Auch das neue Quartal beweist wieder, daß die Redaktion ihr Ziel standhaft verfolgt. Das neue Quartal bringt zunächst drei größere Arbeiten. An der Spitze steht „Der Zauberer Cyprianus", der neue Roman von Ernst von Wildenbruch, eine Studie aus der Zeit der Christenverfolgung unter Diokletian. Die brennende Gluth der Wildenbruch'schen Diction flammt aus den Anfangskapiteln. Von Helene Böhlau, die soeben erst durch ihren Roman, „Der Rangirbahnhof" einen der bedeutendsten und berechtigsten Romanerfolge der letzten Jahre errungen hat, stammt der zweite Roman „Das Recht der Mutter." Eine weit angelegte Fabel scheint hier russisches und deutsches Leben in spannender Weise verbinden zu sollen. Ein höchst merkwürdiger Beitrag ist der Roman „Lappalien" von Lui Coloma. Coloma ist spanischer Jesuitenpater, sein Roman hat in Spanien das größte Aufsehen erregt und eine Broschürenfluth für und wider hervorgerufen. Die spanischen Kritiker sehen ihn als den besten spanischen Roman der letzten Jahrzehnte an. Nichts darin läßt einen fanatisch jesuitischen oder ultramotanen Geist verspüren. — Eine Annehmlichkeit für beschäftigte Leser, die einen Roman nicht gern in Fortsetzungen verfolgen, bietet das Feuilleton der Romanwelt, das abgeschlossene pointirte Erzählungen, wie auch Artikeln über interessante Gegenstände aus den ersten Federn bringt. So wird hier Ludwig Pietsch seine Begegnung mit Napoleon III. erzählen; Erzählungen und Feuilletons von Ludwig Fulda, Alexander von Roberts, Rudolf Staatz, Oskar Blumenthal, Ernst von Wolzogen, Otto Erich Hartleben, Hans Hoffmann, Hermine Villinger, Hermann Sudermann u. A. stehen in Aussicht. Besonders sei erwähnt, daß die zweite Nummer des Quartals die erste Prosaarbeit der Volksdichterin Johanna Ambrosius veröffentlicht: „Gedanken eines Ungebildeten."

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank in Thorn.

Westpr. Gewerbe-
Ausstellungs-Lotterie
Graudenz 1896.

1200 Gewinne im Gesammtwerthe von 18 000 Mark.
Hauptgewinne: 5000 Mk., 2000 Mk., ꝛc.
11 Loose 10 Mark, — Loosporto 10 Pf., — Gewinnliste mit Porto 15 Pf.
empfiehlt und versendet **das General-Debit für Thorn:**
Expedition der „Thorner Zeitung“,
sowie sämmtliche mit Plakaten kenntliche Verkaufsstellen, woselbst auch einzelne Loose zu haben sind.
Agenten werden in allen Orten angestellt. (1688)

Nachlaß-Auktion.
Dienstag, 28. April cr., von 9 Uhr ab,
sollen **Thorn III, 1. Linie, Brombergerstr. Nr. 31,** Nachlaßsachen, bestehend in
mahagoni u. birkene Möbeln als: 2 Sophas mit Sesseln, mit grünem Plüsch bezogen, mahagoni Spiegelspind, zwei Bettstellen mit Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel, sowie **Betten, Wäsche, Gläser** u. s. w.
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. (1751)

Bekanntmachung.
Der Rangirbetrieb auf der hiesigen städtischen Uferbahn soll vom 1. Juli d. Js. ab neu vergeben werden und werden Unternehmer ersucht, ihre Gebote schriftlich und versiegelt bis **Dienstag, d. 12. Mai, Mittags 11 Uhr,** bei uns einzureichen. Die Bedingungen für das Ausgebot liegen in unserem Bureau 1 zur Einsicht aus und können auch gegen Zahlung von 50 Pf. Schreibgebühren schriftlich bezogen werden. Die Eröffnung der Gebote findet an dem genannten Tage und zu der genannten Stunde in dem Amtszimmer des Stadtkämmerers, Rathhaus 1 Treppe, statt. (1807)

Thorn, den 24. April 1896.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Es ist in letzter Zeit häufig vorgekommen, daß durch **Rohrbrüche in den Hauswasserleitungen** und das unbemerkte Fortlaufen größerer Wassermengen den **Hauseigenthümern** ein ganz **bedeutender Schaden** erwachsen ist. Es liegt daher im eigenen Interesse der Grundstückseigenthümer sich von der Dichtheit der Leitungen in gewissen Zeitabschnitten selbst zu überzeugen. Dies geschieht am Einfachsten dadurch, daß sämmtliche Zapfstellen und Closetspülungen nicht aber der Haupthahn der betreffenden Leitung geschlossen werden und der Zeiger des Wassermessers in dieser Zeit beobachtet wird. Steht derselbe still, so ist die Leitung dicht. Im anderen Falle vergewissere man sich zunächst darüber, ob während der Beobachtungszeit thatsächlich sämmtliche Zapfstellen geschlossen waren. Sollte der Wassermesser dennoch einen Verbrauch anzeigen, so ist auf eine Undichtigkeit in der Leitung zu schließen und dem betreffenden Installateur bezw. dem Stadtbauamt II hiervon Kenntniß zu geben. — Irgend welche Manipulationen am Wassermesser oder am städtischen Haupthahn sind jedoch zu vermeiden, da der Hauseigenthümer für eine Beschädigung des Wassermessers aufzukommen hat. (1792)

Thorn, den 21. April 1896.

Der Magistrat.

ca. 300 cbm. Erde
sind von der Gasanstalt nach dem Weichselufer zu fahren.

Die Bedingungen liegen im Comtoir der Gasanstalt aus. Angebote werden daselbst **bis 30. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,** entgegengenommen. (1803)

Thorn, den 27. April 1896.

Der Magistrat.

Standesamt Thorn.
Vom 20. bis einschl. 25. April d. Js. sind gemeldet:

a. Geburten:
1. Stabshoboist Emil Schallinatus, Tocht. 2. Eine uneheliche Tochter. 3. Kantinenwirth August Wandel S. 4. Arbeiter Aloysius Palenski S. 5. Kaufm. Louis Stein S. 6. Kasernen-Inspektor Wilhelm Braike, Sohn. 7. Steinhauer August Löbert, Sohn. 8. Töpfer Franz Dzwonkowski, Tocht. 9. Bahnarbeiter Michael Kuschkowitz, Sohn. 10. Arbeiter Gottfried Stomporowski, S. 11. Arbeiter Maximilian Piotrowski, Sohn. 12. Bierfahrer Franz Thymian, Tochter. 13. Königl. Regierungs-Supernumerar Bernh. Lindner, Tochter.

b. Todesfälle.
1. Altsitzerfrau Auguste Lange, geb. Utke, 70 J. 9 M. 2. Viktor Alexander Romanowski, 1 J. 8 M. 3. Fleischerfrau Elisabeth Beyer geb. Röhl, 29 J. 6 M. 4. Frieda Conrad, 30 Tage. 5. Buchbindergehülfe Paul Garbrecht, 21 J. 1 M.

c. zum ehelichen Aufgebote.
1. Maurer Johann Kielma u. Franzisca Ignaszak. 2. Friseur Karl Paul Hoppmann-Inowrazlaw und Dorothea Luise Koß. 3. Diener Johann Friedrich Kriewald-Altau u. Ida Emilie Ziesmann-Altau. 4. Trompeter im Ulanen-Regiment von Schmidt Karl Otto Friedrich Fräsdorff u. Alice Auguste Wanda Wentzel. 5. Kaufmann Leopold Landsberger-Gumbinnen und Hedwig Mostiewicz. 6. Pr.-Lieut. im Inf.-Regt. von der Marwitz Max Otto Emil Alexander Weyergang u. Hedwig Agnes Johanna Worzewski. 7. Vize-Wachtmeister im Ulanen-Regiment von Schmidt Gottlieb Schinz und Antonie Else Sophie Klemm-Liebenau. 8. Vice-Feldwebel im Inf.-Regt. von der Marwitz Hermann Otto Lemke und Emma Alwine Louise Wolter-Lunau. 9. Arbeiter Johann Labenz-Mocker und Valerie Pokarra-Mocker. 10. Dachdecker Johann Drygalski und Leokadia Wolfram.

d. Eheschließungen
1. Fleischer Franz Banasz (Banaszewski) mit Antonia Olszewski. 2. Arb. Stephan Rybacki mit Klara Susanna Maciejewski. 3. Schiffer Theophil Markowski mit Sophia Gminski.

Mellin's Nahrung
TRADE MARK. ORA ET LABORA

für Säuglinge, Kinder jed. Alters Kranke, Genesende, Magenleidende
Preis pro Glasflasche 1,50 und 2,50 Mark

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, **enthält kein Mehl!**
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbirt.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung ist **ausgiebiger** und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, **bester Ersatz für Muttermilch.**
Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkrane.

Zu haben in **Apotheken, Drogerien** oder **direct** durch das

General-Depôt: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin Taubenstr. 51|52.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
Niederlagen in Thorn bei **Hugo Claass** und **Anders & Co.** (13 3)

Bekanntmachung.
Ein Theil der **Dill'schen Badeanstalt** steht auch in diesem Jahre für Unbemittelte offen u. zwar an jedem Tage v. 12 Uhr M. ab.

Für unbemittelte Frauen und Mädchen, insbesondere auch Dienstmädchen, sind die Wochentage Montag, Mittwoch und Freitag, für Knaben, Lehrlinge, Dienstjungen und Arbeitsburschen dagegen Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend bestimmt.

Badekarten werden an Schulkinder durch die Herren Lehrer, sonst durch die Herren Bezirks-Vorsteher, bezw. Armen-Deputirten vertheilt.

Für Badewäsche haben die Badenden selber zu sorgen. (1791)

Thorn, den 17. April 1896.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Der im städtischen Krankenhause durch Einführung der Wasserleitung entbehrlich gewordene **Gasmotor** von 1 Pferdestärke soll daselbst **am 2. Mai d. Js.,** Vormittags 11 Uhr versteigert werden.

Verkaufsbedingungen einzusehen in unserem Bureau II. (1680)

Thorn, den 16. April 1896.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die am 1. d. Mts. fällig gewesenen und noch rückständigen Miethsꝛ und Pachtzinsen für städtische Grundstücke, Plätze, Lagerschuppen, Rathhausgewölbe und Nutzungen aller Art, sowie Erbzins- u. Canonbeträge, Anerkennungsgebühren u. s. w. sind zur Vermeidung der Klage und der sonstigen vertraglich vorbehaltenen Zwangsmaßregeln nunmehr innerhalb 8 Tagen an die betr. städtischen Kassen zu entrichten. (1723)

Thorn, den 21. April 1896.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Es ist zu meiner Kenntniß gekommen, daß die Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe nicht die nöthige Beachtung finden.

Aus dieser Veranlassung weise ich das gewerbetreibende Publikum darauf hin, daß nach der Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten in Marienwerder vom 20. Juni 1892 — abgedruckt in Nr. 53 des Kreisblatts pro 1892 — der Gewerbebetrieb an Sonn- und Festtagen im Amtsbezirk Mocker nur **fünf** Stunden, nämlich von 7—9 Uhr Vormittags und von 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags gestattet ist.

Der Verkauf von Back- und Konditorwaaren, von Fleisch und Wurst, der Milchhandel und der Betrieb der Vorkosthandlungen ist dagegen schon von 5 Uhr morgens ab gestattet.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden auf Grund des § 146a der Gewerbeordnung bis zu 600 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft. (1773)

Mocker, den 24. April 1896.

Der Amts-Vorsteher.
Hellmich.

Gelegenheitskauf. Billig.
Ein ganz neuer Schuppen
10 × 10 = 100 qm Grundfläche groß, 6, bezw. 7 m hoch, mit starken Zwischenbalkenlagen in Holzbindwerk mit Bretterbekleidung unter Pappdach liegt fertig verbunden und zugeschnitten zum Verkauf auf dem **Dampfschneidemühlen-Etablissement** von

Ulmer & Kaun.

10 Pf. a Notenpiece aus meiner **Musikalien-Leih-Anstalt.**
Walter Lambeck.

Schulbücher. — **Walter Lambeck, Buchhandlung**
Musikalien, Papier u. Schreibmaterialien
Vollständiges Lager von Reclam's Universal-Bibliothek.
Am Ort grösstes Bücher-Lager aus allen Gebieten der Literatur.
Atlanten, Globen und Landkarten.
Bilderbücher und Jugendschriften,
Gebet- und Gesangbücher für alle Confessionen deutsch und polnisch.
Schnellste Lieferung aller **Journale** des In- und Auslandes.
Alleinige Niederlage der **Contobücher** von Koenig & Ebhardt in Hannover.
Anfertigung von Drucksachen in Buchdruck u. Lithographie.
Bücher-Novitäten- und Musikalien-Leihanstalt.
Militaria.

Bad Elster,
Königreich Sachsen.
Alkalische Eisenquellen, eine Glaubersalzquelle (die Salzquelle) und eine **lithion-** und **eisen**haltige Quelle (die Königsquelle). **Kohlensäurereiche Stahlbäder, Moorbäder** von **Eisenmineral-Voor, elektrische** und **Fichtennadelextraktbäder, kohlensaure Bäder** System Fr. Keller, **Dampfsitzbäder, Molken, Kefir. Personal für Massage.** Wasserleitung von Quellwasser. Reichbewaldete Umgebung. Die Parkanlagen gehen unmittelbar in den Wald über.

Bahnstation, Post- u. Telegraphenamt. Protestantischer u. katholischer Gottesdienst. Frequenz 1895: 7460 Personen. **Kurzeit: 1. Mai bis 30. September.** Vom 1. bis 15. Mai und 1. bis 30. September ermäßigte Bäderpreise. Für die vom 1. September an Eintreffenden halbe Kurtaxe.

Täglich Concerte der **Königlichen Badecapelle, gutes Theater, Künstler-Concerte,** Spielplätze für Kinder und Erwachsene (u. A. **Lawn Tennis**). **Neuerbautes Kurhaus mit Kursaal,** Speise-, Spiel-, Lese-, Billard- und Gesellschaftszimmer. Elektrische Beleuchtung.

Versand von Moorerde und Mineralwasser in vorzüglicher, haltbarer Füllung. **Ausführliche Prospecte** postfrei durch die

Königliche Bade-Direction.

(1422)

Das — **beste** — aller
Metall-Putzmittel



ist — laut Gutachten des gerichtlichen Sachverständigen Herrn Dr. Bischoff — die im Jahre 1876 von uns erfundene, in allen Welttheilen verbreitete
rothe — **Universal-** — weisse
Metall-Putzpomade.
Um nicht werthlose Nachahmungen zu erhalten, achte man genau auf unsere Firma u. Schutzmarke.

Adalbert Vogt & Co.,
Berlin-Friedrichsberg.
Aelteste und grösste Putzpomade-Fabrik.



II. Reihe. **Ziehung am 9. Mai**
Metzer Dombau-Geld-Lotterie.
6261 Geldgewinne, darunter **Haupttreffer** von
50,000 Mark,
20,000 Mark,
10,000 Mark u. s. w. u. s. w.
LOOSE à 3 Mk. 30 Pfg. Porto u. Liste 20 Pfg. extra.
empf. Verwaltung der Dombau-Geldlotterie Metz.
In Thorn zu haben bei C. Dombrowski
und in der Expedition der „Thorner Zeitung“.

Ein gut erhaltenes 2spänniges Rosswerk
ist **sofort** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch steht daselbst ein **fast neuer starker Arbeitswagen** zum Verkauf. (1519)
Mocker, Lindenstraße 4.

Vom 1. Mai ab kostet die Milch an den Wagen und in den Milch-Niederlagen à Liter 10 Pf. (1718)
Butter à Pfund 1,00 Mk.
H. Weier, Molkerei.

1 möbl. Zimmer, das 3. Haus v. Waldhäuschen, Nr. 55, II, l., sofort zu verm.

Als anerkannt bestes Lehrmittel beim Unterricht im
Violinspiel
ist in den meisten Seminarien u. Privat-Musikschulen des In- und Auslandes die prakt. **Violinschule** von **Fr. Solle** eingeführt. Der Erfolg, welcher mit diesem vorzüglichen Werke bei Violinschülern erzielt wird, ist ein **überraschend günstiger,** und wie allgemein **Solle's** Violinschule beliebt ist, beweist ihr bisheriger Absatz von mehr als ¼ Million Heften. **Solle's** Violinschule ist zu haben (in 6 einzelnen Heften a 1 Mk. 20 Pf. oder in 1 Bde a 7 Mk. 20 Pf. bei

Walter Lambeck,
Musikalienhandlung, **Thorn.**

Formulare
zur Anmeldung
auf Grund des § 11 des Unfallversicherungsgesetzes
sind in der
Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck
zu haben.

Wir beabsichtigen **zum Zweck der Auseinandersetzung** das in der verkehrsreichen **Gerechtestraße** belegene gut ausgebaute



Grundstück,
Thorn, Neustadt, Bl. 128, zu verkaufen, in welchem **seit länger als 30 Jahren eine Bäckerei** mit sehr gutem Erfolge betrieben wird.

Die Miethserträge belaufen sich, ausschließlich der Entschädigung für Wasserverbrauch, auf 3600 Mark.

Gebote nimmt Herr Rechtsanwalt **Feilchenfeld** in Thorn entgegen, der von uns zum Verkaufe des Grundstücks ermächtigt ist. (1758)

Die Heinrich Müller'schen Erben.

Hausbesitzer-Verein.
Genaue Beschreibung der Wohnungen im Bureau **Elisabethstraße 4** bei Herrn Uhrmacher **Lange.**

Bäckerstraße 21, 3. Et. 1 Zim.	90 M.
Mauerstraße 36, 3. Et. 3 Zim.	360 M.
Schloßstraße 4, 1. Et. 1 Zim. mbl.	10 M.
Baderstraße 2, part. 2 Zim.	210 M.
Kasernenstr. 43, part. 2 Zim.	120 M.
Baderstraße 2, part. 5 Zim.	650 M.
Schulstraße 20, 1 Pferdestall.	
Schloßstr. 4, Pferdestall.	
Jakobsstr. 17, Lad. m. Wohn.	700 M.
Gerberstraße 18, part. 3 Zim.	500 M.
Brückenstr. 4, Hofw. 1 Zim.	150 M.
Culmer Chaussee 54, 1 m. Z.	13 M. m.
Mellinstr. 89, 2. Et. 7 Zim.	1350 M.
Strobandstr 20, pt., m. 2 Zim.	25 M.
Baderstr. 23, 2. Et. 6 Zim.	1200 M.
Gerberstr. 23, Lad. u. 2 Zim.	850 M.
Strobandstr. 20, 1. Et. 1 Zim.	180 M.
Gerechtestr. 35, part. 1 Zim.	200 M.
Gerechtestr. 35, 2. Et. 5 Zim.	1000 M.
Bachestr. 2, 3. Et. 3 Zim.	430 M.
Seglerstr. 19 2 Et 2 Zim.	186 M.
Schulstr. 21 3. Et 1 möbl Zm. mtl.	10 M.
Gerberstr. 13 - 15 2. Et. 2 Zim	180 M.
Gerstenstr. 6, 1. Et. 6 Zim.	750 M.
Seglerstr. 27, 3 Zimmer,	350 M.
Seglerstr. 27, Flurlad. u. Wohn.	500 M.
Heiligegeiststr. 12, 2 Zim.	270 M.
Jacobsstr. 17. Erdgesch. 1. Zim	210 M.
Mellin- u. Ulstr.-Ecke 2 Et. 6 Z.	1200 M.
Gerberstr. 18, 1. Et. 2 m. Zim.	30 M. m.
Baderstraße 14 1. Et. 2 Zim.	200 M.
Brückenstr. 8, 2. Et. 6 Zim.	1000 M.
Elisabethstr. 4, Ld. m. Woh.	1500 M.
Mauerstr. 91, 1. Et. 3 Zim.	520 M.
Elisabethstr. 10, 3. Et. 1 Zim.	110 M.
Baderstr. 20, 2 Etg. 5 Zim	800 M.
Baderstr. 20, 3. Etg. 4 Zim.	540 M.
Baderstr. 22, 3. Et. 2 Zim.	210 M.
Schloßstr. 4, part., 1 m. Zim.	15 M. m.
Mellinstr. 103 1. Et. 6 Zim.	1300 M.
Seglerstr. 22 3. Et., 3 Zim.	480 M.
Strobandstr. 6 3. Et., 4 Zim.	420 M.
Bäckerstr. 33, 1. Et. 6 Zim.	900 M.
Elisabethstr. 16, 1. Et. 4 Zim.	500 M.
Baderstr. 2, 2 Et. 7 Zim.	850 M.
Baderstr. 2, parterre, 4 Zim.	525 M.
Mellinstr. 18, parterre, 2 Zim.	100 M.

1 Wagenremise pass. als Werkst. für Wagenbauer u. Lackirer zu verm. Zu erfr. Hundestraße 9.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.

4. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. April 1896. — 8. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

24 (1500) 160 (500) 672 791 **1** 071 115 30 223 82 302 17 36 477 78 81 861 **2** 247 96 569 753 **3** 025 182 325 440 77 914 **4** 007 117 494 689 762 826 **5** 017 197 283 361 88 413 69 566 827 **6** 729 (500) 52 66 853 995 **7** 057 134 40 91 861 **8** 076 343 541 623 (300) 815 64 924 56 61 91 **9** 080 90 96 (1500) 293 354 401 81 687

10 098 478 592 693 862 (5000) **11** 080 304 22 402 18 504 635 41 883 927 **12** 041 119 (500) 58 94 210 65 782 880 955 **13** 297 362 423 75 566 (3000) 734 51 831 **14** 037 260 76 337 32 431 652 704 854 (3000) 97 936 **15** 081 228 410 35 37 60 500 32 742 912 47 **16** 062 68 176 236 331 585 615 25 33 748 903 37 79 86 **17** 256 352 404 9 (300) 62 915 30 **18** 124 80 283 371 506 608 12 20 22 **19** 149 59 288 330 823 84

20 098 182 89 270 33 54 388 698 870 78 911 89 **21** 125 50 306 52 468 540 610 (3000) 709 (300) 804 40 971 **22** 0?3 (3000) 26 315 32 57 91 426 776 877 951 **23** 021 97 125 42 224 554 638 930 72 **24** 011 (500) 256 339 88 411 (1500) 29 51 63 513 57 792 834 96 989 95 **25** 002 110 244 314 15 667 737 818 28 **26** 042 78 131 261 601 92 973 **27** 097 200 367 (300) 411 **28** 025 43 135 69 (300) 298 316 496 634 90 786 (500) 90 819 918 **29** 078 118 37 228 99 461 577 79 (1500) 666 90 813 26 99 923 71

30 173 352 (500) 86 439 575 833 978 **31** 006 44 55 196 212 48 49 83 316 89 400 39 (500) 554 731 88 803 20 907 (3000) **32** 335 531 (300) 780 897 **33** 047 228 403 5 94 (500) 551 619 51 771 955 **34** 028 112 329 404 771 821 **35** 129 39 (500) 95 311 27 409 32 67 627 877 (300) 997 **36** 187 456 672 717 885 88 906 **37** 004 161 292 364 76 425 625 983 **38** 126 285 367 410 74 87 723 35 **39** 166 238 (1500) 350 446 90 532 689 728 34 906

40 024 33 159 292 (500) 362 467 579 626 878 918 **41** 035 140 427 (500) 549 696 869 920 (1500) **42** 028 166 254 65 369 95 436 (300) 505 725 847 918 48 **43** 001 141 336 503 631 98 878 915 **44** 098 (3000) 119 233 70 333 72 788 861 **45** 124 46 459 88 500 77 88 682 98 750 961 **46** 167 201 39 376 557 662 868 921 **47** 035 440 62 (3000) 526 692 765 951 93 **48** 004 21 187 320 84 589 629 39 905 **49** 050 85 95 171 76 229 441 53 96 634 741 48 849 (500) 920 (1500)

50 047 83 92 181 232 (500) 331 64 88 408 697 794 857 **51** 043 58 134 51 58 209 782 959 **52** 020 258 498 614 **53** 000 207 566 671 99 702 854 67 975 90 **54** 017 57 (1500) 129 (1500) 417 48 74 769 (3000) 944 52 86 **55** 251 318 480 506 (500) 79 631 856 **56** 006 459 660 80 749 839 939 (500) **57** 108 445 81 94 513 978 **58** 001 51 336 473 620 719 41 929 34 **59** 049 122 266 396 408 14 (1500) 505 82 638 (1500) 778 812 941 (3000)

60 049 121 (1500) 56 234 92 566 81 673 828 958 65 **61** 299 369 471 897 **62** 011 14 219 326 420 502 616 26 84 88 727 35 860 75 **63** 108 9 10 42 87 234 311 18 544 608 9 985 **64** 005 (3000) 159 202 93 362 (3000) 404 13 28 62 99 621 810 72 985 **65** 052 98 180 541 74 88 615 732 803 897 (1500) **66** 009 (3000) 59 96 129 213 38 399 497 732 (500) 923 **67** 207 419 37 48 578 (500) 85 660 (1500) 90 92 96 713 841 961 79 **68** 197 256 92 320 48 566 613 97 726 89 897 947 96 **69** 058 482 519 758 850 992 (300)

70 256 403 666 710 (1500) 58 818 954 **71** 046 167 215 313 414 689 836 **72** 064 65 227 390 683 735 48 821 **73** 234 74 349 419 67 635 58 66 80 716 56 867 (300) 75 985 **74** 211 403 879 984 (3000) **75** 010 142 63 251 353 461 651 (3000) 773 **76** 007 53 439 543 716 20 882 **77** 047 290 386 558 941 71 **78** 174 76 355 99 566 664 820 **79** 083 86 250 (500) 83 357 91 (300) 413 35 538 625 34 943 58

80 466 228 723 **81** 099 295 513 689 767 (1500) 880 **82** 253 59 365 80 521 43 (1500) 831 954 **83** 171 (1500) 250 57 385 98 436 955 **84** 003 78 205 9 27 45 63 469 582 609 15 96 833 **85** 107 281 347 450 680 701 831 (300) 67 986 **86** 089 93 131 338 477 554 719 47 911 **87** 002 44 160 466 610 871 944 **88** 124 246 457 579 93 714 **89** 346 404 656 713 25 43 (500) 884

90 446 83 (500) 995 **91** 043 70 (3000) 221 24 344 461 99 717 61 810 32 99 977 **92** 027 54 82 97 426 58 549 87 91 (3000) 631 **93** 219 420 540 639 724 85 808 982 **94** 096 149 271 346 542 80 886 **95** 285 307 57 465 699 981 **96** 032 129 155 61 498 681 846 (300) 53 **97** 168 244 (300) 77 308 14 463 66 (300) 514 779 870 **98** 303 47 53 579 645 51 (500) 74 704 (500) 54 827 72 **99** 053 105 61 79 508 962

100 071 165 346 47 58 443 **101** 189 234 41 436 504 600 725 38 44 847 955 74 **102** 155 (1500) 226 30 619 66 727 830 989 **103** 012 60 258 619 23 51 767 906 **104** 017 19 121 90 331 414 541 97 601 (3000) 73 876 954 **105** 152 83 450 588 778 959 62 **106** 021 224 31 77 81 328 982 (300) **107** 095 175 335 65 520 817 926 **108** 142 62 332 427 567 694 **109** 070 151 263 451 541 698 751 833 (300) 57 69 958 98

110 058 (1500) 123 247 73 365 466 90 556 765 885 **111** 114 41 322 61 **112** 061 (500) 62 90 269 331 85 517 94 96 725 39 79 831 97 928 68 (3000) **113** 137 40 (1500) 372 94 519 (300) 68 678 (500) **114** 072 203 46 61 (300) 310 418 80 **115** 116 64 253 418 27 **116** 138 88 232 (1500) 65 76 308 90 93 99 653 726 **117** 058 67 117 201 42 70 634 808 9 26 973 **118** 109 30 233 499 531 69 704 804 76 933 **119** 011 214 28 50 449 543 765 92 830 994

120 203 67 392 769 895 917 **121** 052 108 232 59 549 738 41 967 **122** 027 44 81 172 (1500) 235 473 (1500) 581 785 (300) 810 **123** 245 78 599 911 30 83 **124** 128 49 393 502 751 893 907 27 90 **125** 130 63 435 40 910 15 31 **126** 105 318 52 595 615 (300) 56 784 89 863 93 **127** 143 209 347 83 90 447 55 (300) 544 68 733 (1500) 85 934 39 **128** 162 (300) 210 58 364 68 93 591 (500) 657 799 805 **129** 097 157 (3000) 78 (500) 212 57 64 312 91 468 79 558 603 63

130 219 332 (500) 83 402 51 648 (300) 770 79 **131** 122 229 449 865 71 93 936 72 **132** 243 66 332 38 70 799 910 71 **133** 300 456 68 676 726 36 96 917 **134** 078 198 321 (3000) 408 51 501 80 (1500) 90 690 741 821 912 18 **135** 042 125 (500) 68 303 487 565 677 (3000) 93 827 82 977 **136** 039 65 555 83 747 69 **137** 316 414 623 (3000) 77 833 968 **138** 067 141 411 504 604 22 780 91 803 **139** 031 42 236 365 407 721 865 72 946

140 107 27 554 (300) 61 (1500) 725 834 35 **141** 041 134 74 99 231 88 453 (1500) 572 (500) 747 **142** 000 24 195 99 204 365 512 89 628 34 36 984 **143** 308 47 419 55 657 742 43 885 99 **144** 002 15 21 394 476 94 670 78 711 71 999 **145** 077 313 466 93 518 898 **146** 170 418 19 52 528 856 58 63 901 47 **147** 027 51 121 219 89 429 521 794 919 **148** 190 288 330 462 960 **149** 000 190 215 303 7 473 578 601 (500) 23

150 054 418 (3000) 543 716 35 810 81 984 (1500) **151** 020 101 29 80 823 963 **152** 007 165 468 847 954 76 (3000) **153** 034 46 119 (500) 67 73 724 928 (500) **154** 013 (500) 207 324 (3000) 33 69 552 703 987 **155** 183 200 26 377 511 620 803 949 63 **156** 110 309 11 30 554 93 629 819 72 953 (1500) 65 **157** 031 46 225 58 374 421 23 (300) 93 687 937 61 (3000) **158** 000 235 341 552 922 **159** 214 482 505 14 15

160 059 132 44 (300) 229 68 357 473 555 719 **161** 119 **162** 023 46 73 113 372 523 77 636 39 708 818 92 986 (3000) **163** 015 75 326 69 403 (3000) 21 637 97 **164** 307 441 50 (**10 000**) 84 534 637 46 721 74 819 (3000) 920 23 **165** 029 72 194 291 491 544 739 56 908 26 **166** 040 212 54 383 408 834 972 **167** 375 673 89 877 954 80 **168** 019 205 509 **169** 217 438 (3000) 503 32 71 87 601 16 26 (300) 81 728 (300) 891

170 080 194 (500) 231 316 459 515 774 810 44 (300) **171** 128 71 320 79 478 512 692 717 818 49 73 **172** 013 121 234 98 376 95 524 650 68 763 904 **173** 026 27 205 354 551 94 661 765 **174** 011 176 91 219 66 (300) 306 10 574 93 887 **175** 306 87 518 702 18 (300) 852 931 89 **176** 053 (1500) 55 186 273 325 76 (1500) 80 441 45 655 966 80 99 (1500) **177** 025 49 196 213 21 27 354 566 99 604 710 889 **178** 126 319 21 (3000) 35 728 (1500) 84 (1500) 800 921 **179** 002 104 25 40 302 491 587 728 76 822 25

180 098 208 43 61 402 10 19 630 40 95 963 (300) **181** 261 767 847 909 49 **182** 021 90 229 450 843 978 **183** 120 278 325 427 (300) 650 711 898 **184** 150 307 65 94 417 (300) 56 769 81 817 63 87 **185** 131 87 432 57 67 636 (300) 80 96 (500) 792 917 27 **186** 034 266 365 423 537 41 95 845 75 (1500) 962 (500) 72 **187** 182 221 31 345 61 489 622 (500) **188** 049 281 394 403 19 753 990 **189** 007 60 264 343 414 549 702 25 58 830 53 907 96 98

190 028 186 338 90 411 543 821 **191** 043 113 300 86 517 30 654 73 705 834 (500) 63 95 912 **192** 220 55 522 44 (3000) 921 **193** 295 339 435 68 82 607 89 859 61 97 **194** 014 94 155 (500) 71 235 85 432 (1500) 533 686 **195** 018 69 283 418 45 86 633 70 711 859 75 922 **196** 197 410 544 684 943 (300) **197** 081 111 598 617 84 767 864 904 21 (500) 26 (300) 30 (300) **198** 005 96 108 13 306 51 560 66 93 645 719 875 **199** 024 48 445 740 815

200 068 473 80 748 **201** 006 (500) 166 314 84 466 501 687 96 771 884 916 (500) 77 **202** 055 72 208 20 77 363 96 587 620 85 (500) 828 **203** 023 33 101 351 546 56 81 917 **204** 226 90 402 620 24 727 **205** 130 (300) 80 378 437 46 57 547 96 744 (300) 843 72 908 71 **206** 065 193 332 92 664 68 943 73 **207** 015 108 248 454 69 587 659 80 (3000) 766 881 92 952 **208** 250 60 383 624 (1500) 731 **209** 194 295 338 489 517 20 85 627 68 829 928

210 004 99 261 72 (500) 392 422 569 617 731 47 57 957 63 **211** 437 85 538 39 89 663 741 942 **212** 082 131 221 393 487 561 99 616 20 22 833 46 91 925 (500) **213** 098 117 331 658 920 **214** 138 51 (500) 232 339 47 544 693 817 56 994 **215** 053 (1500) 91 (300) 136 84 (3000) 343 (500) 519 810 73 995 **216** 068 75 110 207 308 717 834 (300) 900 **217** 036 162 245 431 96 512 681 726 825 39 85 **218** 049 (3000) 116 23 72 (1500) 228 (300) 377 93 417 32 45 510 47 669 **219** 019 (300) 256 60 307 57 655 772 87 804 919

220 007 65 216 302 522 661 750 995 **221** 032 90 228 42 707 66 87 956 67 **222** 218 41 365 82 530 (3000) 622 708 **223** 060 (3000) 334 96 470 593 636 700 2 78 809 (3000) 975 76 **224** 014 56 69 275 95 318 41 43 577 618 27 65 **225** 267 529 603

4. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. April 1896. — 8. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

86 212 (5000) 21 376 562 844 **1** 042 (3000) 93 166 (3000) 92 576 628 745 873 (500) 94 **2** 006 64 201 305 411 69 519 601 758 96 **3** 254 94 317 40 87 403 673 91 741 67 73 806 **4** 013 52 153 384 550 669 708 832 81 **5** 029 37 47 156 67 221 77 401 32 503 33 (300) 769 806 958 59 **6** 006 23 260 484 504 50 640 (1500) 746 977 **7** 046 161 221 426 (300) 647 70 97 **8** 001 329 491 (300) 515 (1500) 33 50 94 673 902 18 **9** 084 200 70 318 673

10 026 219 374 500 678 892 **11** 118 51 225 34 72 334 47 416 617 23 815 32 978 **12** 027 292 93 402 60 604 74 772 808 58 929 49 **13** 131 56 85 300 601 33 735 973 **14** 034 136 225 314 22 454 (300) 65 604 41 896 **15** 075 91 350 59 60 656 **16** 112 215 311 22 407 66 628 884 906 55 **17** 061 111 85 238 360 519 42 46 **18** 100 76 233 341 474 693 921 **19** 152 311 55 60 99 479 880 926

20 005 155 88 337 69 79 433 544 618 (3000) 790 846 (**15 000**) 975 **21** 117 54 385 554 657 737 74 818 76 966 **22** 134 212 58 75 (3000) 91 310 69 485 732 (500) 859 902 **23** 157 251 396 97 430 64 (3000) **24** 440 95 740 801 52 933 **25** 119 252 370 564 85 769 847 911 **26** 108 205 52 359 569 701 39 74 997 **27** 061 186 233 356 507 624 41 802 **28** 092 103 256 94 319 69 436 503 621 77 842 92 963 **29** 082 139 215 481 868

30 139 496 519 23 708 20 801 **31** 187 270 582 688 783 861 **32** 015 41 46 174 207 60 378 421 721 908 **33** 002 46 70 172 281 401 713 22 804 **34** 024 324 (300) 417 854 **35** 249 82 556 92 797 928 50 **36** 051 361 439 47 48 68 637 771 868 935 **37** 023 34 (3000) 62 (3000) 459 536 37 86 939 **38** 122 33 61 63 467 517 97 (500) 616 858 918 **39** 016 81 102 85 87 251 319 57 491 703 97 808 60 983

40 048 82 272 305 612 851 (1500) 917 34 **41** 381 502 887 950 **42** 120 53 379 639 52 91 768 **43** 011 (3000) 38 47 170 252 (1500) 75 84 349 521 33 732 **44** 030 234 341 483 654 61 829 **45** 079 280 (1500) 461 (500) 541 728 843 70 (300) 905 51 80 **46** 032 135 60 (500) 97 207 404 973 **47** 004 11 42 124 209 90 393 437 602 715 873 79 **48** 194 413 14 93 53 14 614 791 899 (1500) 907 **49** 010 324 (1500) 41 418 57 754 824 915 (500) 78

50 177 256 321 30 461 690 762 (3000) 894 902 57 **51** 188 313 80 414 21 551 661 73 940 **52** 035 (500) 120 44 88 558 83 661 (300) 921 **53** 042 64 102 229 535 79 637 97 752 861 931 65 **54** 223 351 97 (300) 493 504 30 31 610 755 77 835 **55** 093 117 49 64 260 557 601 980 **56** 068 188 93 301 509 681 716 **57** 028 58 217 84 368 (3000) 465 568 70 632 815 17 38 924 (1500) 40 (500) 80 **58** 013 138 207 338 794 878 931 56 65 **59** 093 386 89 497 665 782 891 923

60 168 255 396 401 16 53 (1500) 56 85 674 93 711 (500) 56 843 915 **61** 057 86 217 354 433 638 756 868 **62** 156 239 311 (300) 484 588 659 843 **63** 022 89 343 (3000) 93 598 770 805 92 943 **64** 063 89 270 (3000) 304 14 33 57 493 936 (1500) **65** 049 122 518 687 93 **66** 252 64 600 775 822 **67** 004 87 164 424 551 (3000) 659 955 **68** 137 39 58 86 287 410 47 546 657 88 **69** 090 123 205 344 51 495 547 (300) 715 29 32 76 97 827

70 069 323 85 92 425 566 84 780 826 32 929 53 55 **71** 038 51 118 55 99 406 99 528 91 687 792 890 925 **72** 000 687 **73** 146 294 646 725 878 920 25 **74** 044 (500) 76 (1500) 234 328 421 546 650 702 815 20 28 41 909 59 **75** 180 339 647 870 935 **76** 001 239 350 415 (500) 62 581 637 49 66 97 793 (300) 813 987 **77** 052 56 261 88 328 462 560 816 76 79 **78** 020 81 146 307 401 551 613 63 705 893 960 87 (1500) **79** 061 131 47 469 539 606 17 740 945

80 170 271 533 81 722 85 964 **81** 081 182 337 48 508 95 751 (300) **82** 043 106 390 (300) 425 27 61 (500) 743 82 **83** 014 94 132 323 640 912 31 41 **84** 122 88 90 96 253 314 60 88 539 78 635 885 (300) **85** 276 89 (3000) 91 95 902 **86** 074 122 80 478 600 10 824 30 **87** 136 233 35 317 45 56 465 76 507 757 903 **88** 004 605 884 915 42 55 (500) 60 **89** 099 282 584 696 739

90 267 431 546 88 646 73 991 **91** 015 276 302 84 457 768 932 **92** 116 213 (3000) 3 5 53 76 (300) 584 610 38 (3000) 741 804 52 92 **93** 305 13 465 654 730 857 995 **94** 087 185 334 432 33 500 830 919 **95** 082 142 377 460 645 87 724 867 (300) 76 (500) **96** 054 (3000) 194 302 590 770 **97** 070 259 79 312 (500) 570 831 958 (300) **98** 053 147 271 301 77 80 683 860 977 **99** 041 95 132 93 97 228 84 443 881 907 75

100 159 99 262 331 400 50 696 741 915 70 **101** 017 260 351 81 776 (3000) 822 35 962 **102** 035 (500) 253 365 403 25 613 29 746 95 **103** 138 287 485 538 604 843 994 **104** 232 67 90 378 614 769 842 **105** 158 205 70 550 775 901 4 **106** 013 63 66 376 83 93 486 776 **107** 038 147 379 401 79 551 640 730 938 **108** 002 544 663 778 801 **109** 199 219 502 882

110 097 274 303 85 418 64 518 713 (300) 97 896 **111** 026 129 306 437 744 953 **112** 042 341 96 532 634 63 933 **113** 077 259 508 (3000) 16 37 (1500) 677 97 944 56 **114** 076 126 92 391 442 47 507 92 669 80 97 (300) 787 88 (300) 818 95 940 **115** 249 480 597 669 889 **116** 074 77 156 58 256 389 490 595 754 911 82 **117** 116 250 484 556 67 (500) 642 720 62 84 906 42 57 **118** 003 66 152 250 316 47 523 603 729 41 834 **119** 069 (3000) 108 16 606 710 815 63

120 119 39 55 74 272 313 428 89 544 642 62 705 22 **121** 125 206 13 637 729 63 75 (500) 990 **122** 024 119 425 59 502 720 866 **123** 077 100 91 471 794 **124** 078 198 236 76 300 486 583 684 853 970 **125** 230 37 495 870 916 29 45 56 98 **126** 320 96 441 723 40 818 95 **127** 038 77 (3000) 124 734 (300) **128** 048 118 221 79 92 306 502 621 861 985 **129** 023 24 105 95 250 75 (3000) 436 654 781 802 908 65

130 092 504 22 608 68 69 755 (1500) 852 99 991 **131** 058 161 234 398 509 83 677 761 99 **132** 155 254 301 91 517 650 95 855 977 (1500) **133** 253 (300) 57 302 429 626 788 946 **134** 009 23 41 48 102 233 386 461 793 **135** 014 339 61 72 74 (1500) 556 61 609 23 737 95 872 993 **136** 076 427 64 86 601 50 829 52 988 **137** 171 83 231 55 (300) 633 (300) 79 (500) 736 **138** 039 185 286 390 438 537 97 611 81 839 928 **139** 101 69 312 56 494 568 99 624 738 63 71 83 827 38

140 096 568 97 679 **141** 029 42 135 284 321 461 (1500) 529 40 51 704 (500) 830 918 83 **142** 015 39 171 261 750 830 36 (300) 47 **143** 015 146 355 (300) 82 460 717 54 57 74 877 95 97 922 33 **144** 076 79 635 80 93 (3000) 700 75 911 (500) 20 55 **145** 187 278 440 44 512 (1500) 670 721 56 82 991 **146** 125 237 525 (300) 37 672 730 862 **147** 081 184 200 302 51 694 880 **148** 080 87 182 221 443 601 991 **149** 025 94 (1500) 161 397 533 656 891 97

150 039 81 455 542 663 722 812 952 **151** 023 198 357 (1500) 436 677 802 96 **152** 014 67 170 216 56 358 447 540 697 826 58 **153** 239 331 407 (3000) 98 811 73 (3000) **154** 139 (300) 222 530 61 84 732 43 89 908 **155** 004 97 107 48 58 214 (3000) 99 300 90 405 63 504 664 94 727 **156** 368 495 565 735 (1500) 67 85 (1500) 929 **157** 109 (500) 86 274 381 517 633 42 723 26 841 957 **158** 101 444 (3000) 74 720 961 **159** 028 39 85 294 343 471 91 800

160 050 (3000) 404 590 703 **161** 192 416 28 88 609 776 **162** 308 532 696 850 (5000) 906 20 44 48 85 98 **163** 013 34 (300) 142 (500) 280 (300) 321 (1500) 62 78 484 978 (300) **164** 047 95 103 239 321 480 500 642 80 (500) 749 836 56 **165** 231 604 918 39 40 **166** 017 113 36 72 308 93 417 (1500) 60 72 81 751 925 94 **167** 092 100 76 373 595 706 35 55 881 941 **168** 060 98 155 66 67 264 450 57 66 539 646 794 (300) **169** 189 203 26 66 84 95 306 586 90 753 74 829 917

170 040 68 73 97 198 549 763 876 948 **171** 123 51 90 332 45 650 (3000) 710 932 **172** 132 38 353 63 484 606 21 23 61 708 (300) 58 81 879 908 **173** 033 352 96 530 74 628 94 (300) 949 **174** 017 107 215 87 733 90 810 **175** 027 58 108 272 335 444 663 713 68 76 (3000) 951 **176** 240 97 310 24 37 57 (3000) 467 575 623 **177** 030 77 187 217 695 819 937 **178** 211 368 555 (3000) 634 77 779 829 **179** 058 107 32 263 69 537 665 734 875 983

180 187 237 66 406 28 68 80 598 (300) 618 861 934 **181** 007 55 470 530 789 854 (3000) 68 911 31 **182** 224 30 86 427 (500) 57 624 37 77 754 801 17 **183** 098 181 (**30 000**) 426 38 59 520 683 749 68 956 **184** 050 60 318 53 99 576 90 603 10 830 959 **185** 019 104 535 66 77 79 601 751 52 845 916 54 **186** 067 81 168 (1500) 72 205 76 302 51 97 525 (500) 49 767 868 915 **187** 022 93 168 736 823 31 930 43 **188** 127 253 65 **189** 057 128 74 296 350 474 587 97 842

190 119 32 241 87 90 337 88 95 466 599 662 753 99 845 932 46 **191** 048 138 286 410 11 556 604 38 39 766 890 92 929 50 94 **192** 035 132 229 602 14 72 703 62 990 99 **193** 151 (3000) 382 542 87 678 720 65 95 (300) 808 34 **194** 404 503 657 **195** 013 61 68 99 230 76 311 681 756 872 962 **196** 079 238 577 670 710 801 8 32 43 **197** 071 114 54 325 65 92 582 810 **198** 007 286 403 532 734 978 (3000) **199** 025 137 (**15 000**) 320 30

200 028 143 237 302 493 540 57 767 83 **201** 009 315 413 54 570 636 719 23 (1500) 37 865 907 44 **202** 223 40 50 499 559 698 842 983 **203** 115 18 284 400 532 38 662 850 99 903 87 **204** 115 61 319 42 400 74 508 651 85 **205** 029 128 88 534 633 702 21 940 **206** 005 176 287 356 74 533 748 889 **207** 354 408 13 582 630 (300) 62 758 874 986 **208** 123 217 65 92 779 817 986 (1500) **209** 028 119 229 376 439 88 695 755 (3000) 830 36 72 81 972

210 009 57 107 (**150000**) 271 99 708 908 38 54 **211** 236 537 602 734 926 **212** 209 24 348 582 978 **213** 023 55 105 6 483 504 662 759 818 **214** 112 231 41 451 **215** 157 63 95 218 (500) 95 377 424 88 871 **216** 296 370 406 512 15 656 91 **217** 262 396 610 28 709 814 70 **218** 140 208 757 853 81 **219** 215 631 795 829 910

220 004 21 229 34 374 536 75 638 72 706 17 938 59 **221** 072 116 (1500) 253 (3000) 320 675 721 (300) 830 963 **222** 089 137 70 216 (3000) 24 (300) 429 (1500) 652 76 96 99 768 805 19 35 **223** 142 215 484 604 (5000) 11 83 789 905 21 **224** 172 253 376 460 520 42 63 (300) 652 87 **225** 085 87 147 214 423 505 17 50